

## Ergänzung zur Presseübersicht für November 2011

### 1. große Strafkammer ( Saal 106 )

#### AK 57/11

Am 2.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1976 geborenen Angeklagten aus Brakel, dem versuchter Mord in Tateinheit mit besonders schwerer Brandstiftung vorgeworfen wird.

Am 3.5. soll er in seiner Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in Brakel Papier angezündet und auf den Boden gelegt haben. In der Folgezeit soll sich ein Feuer entwickelt haben, das auf Möbel, Türen und Wände übergegriffen habe. Infolge der starken Raumentwicklung sei ein Mieter aufmerksam geworden. Ihm sei es gelungen, die bereits schlafenden Mitbewohner zu alarmieren und die Feuerwehr zu verständigen. Für die Bewohner habe konkrete Todesgefahr bestanden.

Aufgrund einer schizophrenen Störung droht dem Angeklagten die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus.

#### AK 53/11

Am 8.11. ( mit Fortsetzung am 15.11. ) verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1969 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit unerlaubtem Waffenbesitz vorgeworfen wird.

Im Frühjahr soll der Angeklagte gemeinsam mit weiteren Beschuldigten in 4 Fällen jeweils mit 200 Gramm Kokain Handel getrieben haben. Die auf ihn entfallende Teilmenge soll er an diverse Abnehmer gewinnbringend weiterveräußert haben. Bei einer Durchsuchung sind noch ca. 8 Gramm Kokain sowie eine Schusswaffe vorgefunden worden.

#### AK 55/11

Am 11.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1954 geborenen Angeklagten aus Geseke, dem vorsätzliche Körperverletzung und Vergewaltigung vorgeworfen werden.

Im Frühjahr 2010 soll der Angeklagte an einem Tag seine Bekannte an den Haaren gezogen, ihr Schläge in das Gesicht versetzt und sie gewürgt haben.

In der Nacht zum 8.6.2010 soll er sich entschlossen haben, die Bekannte zu vergewaltigen. Er soll der sich wehrenden Zeugin die Hosen ausgezogen, sie gewaltsam in das Schlafzimmer gezogen, sie auf das Bett geworfen und vor den Augen der Zeugin onaniert haben. Danach soll er im Lauf der Nacht mehrfach mit ihr den Geschlechtsverkehr ausgeführt haben.

AK 59/11

Am 25.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1987 geborenen Angeklagten aus Beckum, dem versuchte schwere räuberische Erpressung vorgeworfen wird.

Am 27.7. soll er in Lippstadt den Verkaufsraum eines Autohändlers betreten, eine Softair-Pistole gezogen, sie auf den einzigen Angestellten gerichtet und mit den Worten „Geld her“ die Herausgabe von Bargeld verlangt haben. Als der Angestellte den Verkaufsraum verließ und angab, er wolle Geld holen, gleichzeitig aber mit dem Mobiltelefon die Nummer der Polizei wählte, gab der Angeklagte sein Vorhaben auf und setzte sich ab.

2. große Strafkammer ( Saal 106 )

AK 26/11

Am 7.11. verhandelt die Kammer ab 10.00 Uhr gegen einen 1958 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln und unerlaubter Waffenbesitz, sowie Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Fahren ohne Fahrerlaubnis vorgeworfen wird.

Am 18.2. war der Angeklagte im Besitz von neun verkaufsfertig verpackten Einheiten Heroin. Zudem führte er eine Gaspistole mit sich. Am 6.5. sollte der Angeklagte durch Polizeibeamte überprüft werden. Als er festgehalten werden sollte, soll er gewaltsam versucht haben, sich dem Griff zu entziehen. Schließlich soll er in 2 Fällen ohne Fahrerlaubnis im Straßenverkehr einen PKW geführt haben.

5. große Strafkammer ( Saal 106 )

AK 19/11

Am 10.11. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1976 geborenen Angeklagten aus Brakel, dem sexueller Missbrauch von Kindern in 29 Fällen vorgeworfen wird.

In der Zeit von Januar bis Juli war der Angeklagte Babysitter eines 7-jährigen Mädchens und eines 5-jährigen Jungen. Diese Situation soll der Angeklagte ausgenutzt haben, um sich an den Kindern zu vergehen. Etwa einmal wöchentlich soll er das Mädchen veranlasst haben, seinen Penis in den Mund zu nehmen und ihn oral bis zum Samenerguss zu befriedigen. In 2 Fällen soll er versucht haben, mit dem Mädchen den Beischlaf zu vollziehen. Dies Vorhaben soll er indes aufgegeben haben, als das Mädchen Schmerzen verspürte.

Auch den Jungen soll er veranlasst haben, seinen Penis in den Mund zu nehmen.

In einem weiteren Fall soll er den Jungen veranlasst haben, seinen Penis in die Scheide des Mädchens einzuführen, was jedoch an dem jungen Alter der Kinder gescheitert sein soll.

AK 18/11

Am 14.11. ( mit Fortsetzung am 28.11. ) verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1980 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem sexueller Missbrauch eines Kindes in 14 Fällen vorgeworfen wird.

In der Zeit von 2005 bis 2010 soll der Angeklagte seine Position als Stiefvater der 1996 geborenen Zeugin dazu ausgenutzt haben, sich an dieser sexuell zu vergehen.

In 4 Fällen soll er die Zeugin in deren Zimmer aufgesucht und sie entkleidet haben. Sodann soll er jeweils den Vaginalverkehr versucht haben. In 2 weiteren Fällen soll er das Mädchen veranlasst haben, seinen Penis in den Mund zu nehmen und den Oralverkehr an ihm vorzunehmen, wobei es jeweils zum Samenerguss im Mund des Kindes gekommen sein soll. In den weiteren Fällen soll es zu sexuell motivierten Berührungen gekommen sein.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht